

GEBRAUCHSANLEITUNG

DEFINITION DES GEBRAUCHS

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

ERSTER WASCHGANG

**VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE
EMPFEHLUNGEN**

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

KINDERSICHERUNG

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

RESTWASSERENTLEERUNG

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT UND UMGANG MIT DER MASCHINE

ZUBEHÖR

AUFSTELLUNG

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von maschinenwaschbarer Wäsche in Privathaushalten bestimmt.

- Bitte beachten Sie für die Benutzung der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung sowie die Kurzanleitung.

- Die Gebrauchsanleitung und die Kurzanleitung aufbewahren; Händigen Sie bitte bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Gebrauchsanleitung und die Kurzanleitung aus.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellung"/"Transportsicherung entfernen").

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen. Bei einem nachgiebigen Fußboden das Gerät in einer Ecke aufstellen.
- Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellung"/"Einstellen der Füße").
- Stellen Sie bei der Aufstellung auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z.B. Parkett- oder Laminatböden) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 70 x 70 cm große Sperrholzplatte. Die Sperrholzplatte muss fest mit dem Fußboden verschraubt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsschlitze an Ihrer Waschmaschine (falls diese an Ihrem Modell vorhanden sind) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften Ihres örtlichen Wasserwerks an (siehe "Aufstellung"/"Schließen Sie den/die Wassereinlaufschlauch/-schläuche an" halten Sie sich an die Anweisungen auf der Schlauchverpackung)
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser (falls in der Programmübersicht nicht anders angegeben)

- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Druck: 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.

5. Ablaufschlauch

- Schließen Sie den Ablaufschlauch entweder am belüfteten Siphon an oder hängen Sie ihn mit dem "Krümmer" über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens (siehe "Aufstellung"/"Ablaufschlauch anschließen").


6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich befindet sich an der Vorderseite hinter dem Türrahmen.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Haftung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit an der Waschmaschine den Netzstecker herausziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

ERSTER WASCHGANG

Wir empfehlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen.

Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.


1. Wasserhahn öffnen;
2. Die Einfülltür des Geräts schließen.
3. Geben Sie etwas Waschmittel (ungefähr 30 ml) in den Waschmittelkasten .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. Die Taste "Start (Pause)" drücken.

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

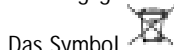
- Diese Waschmaschine darf von Personen (einschließlich Kindern) mit herabgesetzten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und Mangel an Erfahrung und Kenntnissen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person benutzt werden.
- Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden.
- Auf die Arbeitsplatte der Waschmaschine dürfen KEINE Geräte (z.B. Wäschetrockner, Durchlauferhitzer, usw.) gestellt werden.
- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine keine entflammaren Flüssigkeiten.
- Heben Sie das Gerät niemals mit der Filterabdeckung, der Frontblende oder der Waschmittelschublade an.


2. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wieder verwertbar und ist mit dem Recycling-Symbol  gekennzeichnet. Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Das Gerät ist gemäß EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten gekennzeichnet. Entsorgen Sie dieses Gerät immer vorschriftsmäßig, um potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesundheit zu vermeiden. Sie könnten auftreten, wenn dieses Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.



Das Symbol  auf dem Produkt oder in den Dokumenten, die das Produkt begleiten, zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf. Deshalb das alte Gerät an

den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten abgeben.

Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Ausführliche Einzelheiten über Behandlung, Wiederverwendung und Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei den entsprechenden Ämtern, bei der Müllabfuhr oder Ihrem Händler, von dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

- Vor dem Verschrotten den Netzstecker ziehen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Auch sollten alle Waschmittelreste aus dem Waschmittelkasten, der Trommel, dem Ablaufschlauch und der Abwasserpumpe entfernt werden. Die Waschmittelreste könnten sonst in das Grundwasser sickern und es verseuchen.

4. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen. Den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

5. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der EG-Sicherheitsbestimmungen entworfen, gebaut und vertrieben:
2006/95 EC Richtlinien für Niederspannung
2004/108/EC Richtlinie für Elektromagnetische Verträglichkeit EMV

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber
(befindet sich an der Vorderseite
hinter dem Türrahmen)
5. Einfülltür
6. Türgriff
 - Zum Türöffnen den Knopf im Griff drücken und ziehen
 - Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Einstellbare FüÙe
8. Fremdkörperfalle hinter der Abdeckung



KINDERSICHERUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Waschmaschine mit extra großer Trommel und weit öffnender Tür entschieden haben. Da diese Version oft auch Kleinkindern sehr gefällt, haben wir besondere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, um Kinder zu schützen, die in oder um die Maschine herum spielen. Die Maßnahmen sollen gestressten Eltern helfen. Denken Sie jedoch daran, dass Kinder niemals mit der Maschine spielen sollten, ob sie läuft oder nicht.

Öffnen der Tür

Die Tür hat KEINE Verriegelung, so dass sie von einem Kleinkind ohne große Kraftanstrengung von innen geöffnet werden kann, wenn die Maschine **nicht läuft**. Nach dem Einschalten der Maschine wird die Tür verriegelt, damit heißes Wasser oder Wäsche nicht austreten können.

Türverriegelung


Nach jedem Programmstart wird die Tür verriegelt und die Trommel dreht sich einmal; daraufhin wird die Tür erneut für einige Sekunden entriegelt. Danach bleibt die Tür bis zum Programmende verriegelt. Die Warnlampe "Tür verriegelt" leuchtet weiter, wenn die Tür verriegelt ist. Muss die Tür während eines laufenden Programms geöffnet werden, drücken Sie die **"Start (Pause)"**-Taste. Die Warnleuchte "Tür verriegelt" erlischt und Anzeige **"Start (Pause)"** blinkt. Jetzt kann die Tür geöffnet werden. Durch Schließen der Tür und Drücken der Taste **"Start (Pause)"** kann das Gerät erneut gestartet werden.

Während bestimmter Waschzyklen kann die Tür nie geöffnet werden, z.B. wenn das Wasser sehr heiß ist oder wenn es herauslaufen könnte. In solchen Fällen bleibt die Tür verriegelt, und die Warnleuchte "Tür verriegelt" leuchtet erneut auf, nachdem die **"Start (Pause)"**-Taste gedrückt wurde. Wenn Sie die Waschmaschine unbedingt öffnen müssen, ziehen Sie nicht den Stecker heraus, sondern drücken Sie einige Sekunden lang die Taste "Löschen/Abpumpen". Das gesamte Wasser wird daraufhin abgepumpt, und die Tür kann geöffnet werden.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Eingeben von Waschmitteln und Waschmittelzusätzen


- ➔ Waschmittelkasten ganz herausziehen.
- ➔ Waschmittel eingeben:

Kammer 

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer 

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Wasserenthärter

Bei Gebrauch von Pulverwaschmitteln :

Drücken Sie den blauen Schieber des Trenn-Einsatzes nach links (Abbildung 2); es bleibt jetzt eine Lücke zwischen dem Trenn-Einsatz und dem Boden des Hauptfachs im Waschmittelkasten.

Bei Gebrauch von Flüssigwaschmitteln :

Drücken Sie den Schieber des Trenn-Einsatzes nach rechts (Abbildung 3); der Trenn-Einsatz berührt den Boden des Hauptfachs der Waschmittelkammer.

Kammer 

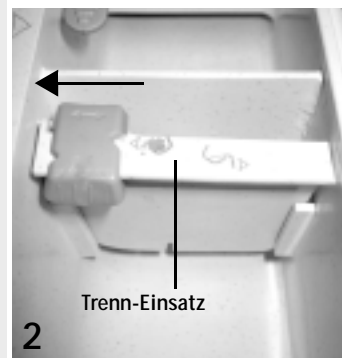
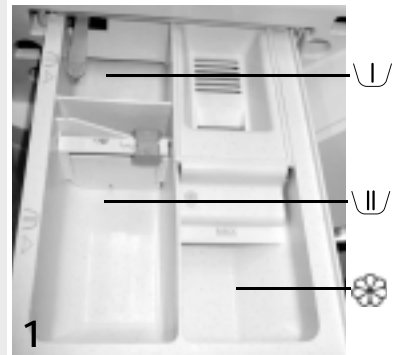
- Weichspüler
- Flüssige Stärke


Weichspüler und Pflegemittel hinzugeben, jedoch nicht über die "MAX"-Marke an der Kammer hinaus.

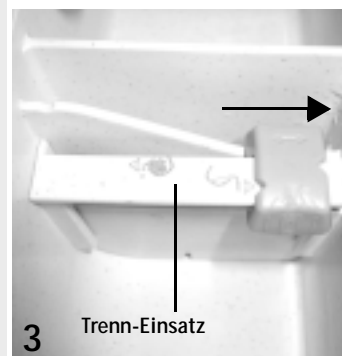
- ➔ Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

Verwendung von Chlorbleiche

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden.






Pulverwaschmittel - Schieber nach links schieben 



Flüssigwaschmittel - Schieber nach rechts schieben 

Hinweis:

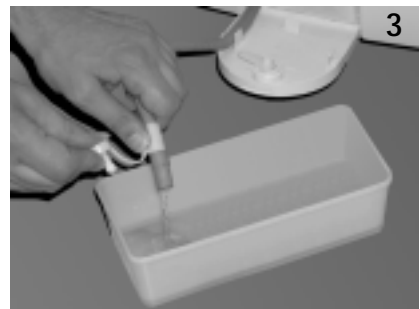
- Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass sie für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel (Terpentin, Leichtbenzin usw.).
Waschen Sie in der Maschine keine Wäsche, die mit Lösungen oder entflammaren Flüssigkeiten behandelt worden ist.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Geben Sie in diesem Fall für die Hauptwäsche nur Pulverwaschmittel in das Fach für die Hauptwäsche .
- Weichspülerkonzentrate bis zur Markierung "MAX" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.
- Zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen benutzen und direkt in die Trommel dosieren. Gelwaschmittel in denselben Einsatz wie Pulverwaschmittel dosieren.
- Verwenden Sie zusammen mit der Startvorwahl nur Pulverwaschmittel. Pulverwaschmittel verbleiben bis zum Programmstart im Waschmittelkasten, während Flüssigwaschmittel bereits vor dem Programmstart aus der Waschmittelschublade ablaufen können.
- Bei Verwendung von Pulverstärke die Herstellerangaben beachten und wie folgt vorgehen:
 1. Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
 2. Dann die Stärke gemäß Herstellerangaben mit Wasser verrühren.
 3. Stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein, reduzieren Sie die Schleuderdrehzahl auf maximal 800 U/min und starten Sie das Programm.
 4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten so weit heraus, bis ca. 3 cm vom Hauptfach der Waschmittelkammer  zu sehen sind .
 5. Gießen Sie die Stärkelösung in die Hauptwaschkammer  ein, während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft .
 6. Sollten nach Programmende noch Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen sie ihn (siehe "Reinigung und Pflege").

RESTWASSERENTLEERUNG

RESTWASSERENTLEERUNG

Restwasser sollte:

- vor einem Waschmaschinentransport (Umzug),
 - bei Aufstellung in frost-gefährdeten Räumen und
 - vor der Entnahme der Fremdkörperfalle.
1. Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Stellen Sie sicher, dass das Wasser abgekühlt ist bevor Sie es ablaufen lassen.
 2. Drehen Sie den Schlitz mit einer Münze um 180°, so dass der Punkt auf das offene Schloss zeigt. Die Abdeckung neigt sich zum Boden.
 3. Entnehmen Sie den Schlauch, stellen Sie einen flachen Behälter unter und ziehen Sie die Kappe vom Schlauch.
 4. Das Restwasser ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasser-Entleerungsschlauch verschließen.
 5. Legen Sie den Schlauch in die Abdeckung, klappen Sie die Abdeckung hoch und schließen Sie diese mit einer Münze. Der Punkt zeigt auf das geschlossene Schloss.
 6. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Außerdem muss der Netzstecker wieder in die Steckdose gesteckt werden.
 7. Jetzt kann die Waschmaschine befüllt und das gewünschte Programm gestartet werden.



HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

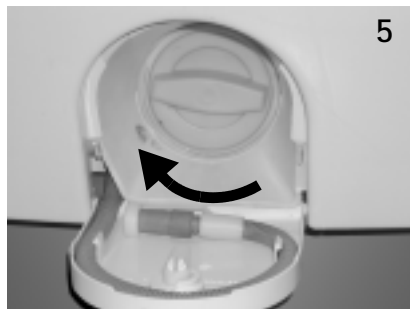
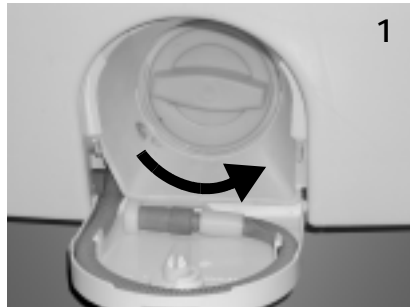
Herausnehmen der Fremdkörperfalle

Die Fremdkörperfalle ist herauszunehmen, wenn:

- die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß abpumpt,
- Kleinteile z. G. Knöpfe und Münzen in der Pumpe klappern und
- 2 bis 3 mal jährlich zur Kontrolle.

Bevor Sie die Fremdkörperfalle entnehmen, müssen Sie das Restwasser entfernen. Führen Sie die Schritte in Abschnitt "Restwasserentleerung" durch, aber nur bis zu Punkt 4. Befolgen Sie dann die angegebenen Punkte.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft. Stellen Sie sicher, dass das Wasser abgekühlt ist, bevor Sie es ablaufen lassen.
2. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
5. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn einschrauben.
6. Legen Sie den Schlauch in die Abdeckung, klappen Sie die Abdeckung hoch und schließen Sie sie mit Hilfe des Waschmittelkasteneinsatzes oder einer Münze. Der Punkt zeigt auf das geschlossene Schloss.
7. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Außerdem muss der Netzstecker wieder in die Steckdose gesteckt werden.
8. Jetzt kann die Waschmaschine befüllt und das gewünschte Programm gestartet werden.



REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Mit einem handelsüblichen Neutralreiniger und einem weichen Tuch reinigen (keine Scheuerpulver oder Lösungsmittel verwenden).
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95°C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.
- Lassen Sie nach jedem Waschgang die Einfülltrichter leicht geöffnet, damit der Innenraum austrocknen kann.

Türdichtung

- Gelegentlich mit einem feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Wasserzulaufschlauch

- Den Schlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. durch einen gleichwertigen Schlauch auswechseln (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich).

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Reinigen Sie regelmäßig die Waschmittelschublade und die Kammer, mindestens drei oder vier Mal im Jahr, um das Festsetzen von Waschmitteln zu verhindern.

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus (siehe Pfeil nach unten).
2. Nehmen Sie die Einsätze aus dem Waschmittelkasten heraus (siehe Pfeile nach oben).
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die einzelnen Teile wieder in den Waschmittelkasten und schieben Sie diesen wieder in seinen Sitz zurück.

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe im Wasseranschluss.

1. Den Wasserhahn schließen.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das innen liegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch von der Waschmaschine ab.
6. Reinigen Sie das Sieb in der Waschmaschine.
7. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an die Waschmaschine.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Dieses Gerät ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und auswerten und in angemessener Weise reagieren.

Oftmals sind es aber auch nur die sogenannten kleinen Fehler, die jedoch schnell behoben werden können.

Zum Beispiel:

Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Überprüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen);
- die Waschmaschine eingeschaltet ist.

Gerät startet nicht, und die "Start (Pause)" Lampe blinkt.

Überprüfen Sie, ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- das Programm geändert wurde;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, den Wasserhahn öffnen und dann die "Start (Pause)"-Taste drücken.

Nach dem Starten eines Programms dauert es etwas, bis das Programm wirklich anläuft und Wasser in die Waschmaschine einströmt.

- Bei jedem Programmstart dreht sich die Trommel einmal und die Tür wird aus Sicherheitsgründen entriegelt (siehe Abschnitt "Kindersicherung");
- Vor dem Start des ausgewählten Programms gibt es eine Rückstellphase, in der die Sensoren zurück in ihre Startposition gestellt werden.

Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Überprüfen Sie, ob:

- die Kontrolllampe "Spülstopp" blinkt. Beenden Sie diese Option, indem Sie erneut auf die Taste drücken;
- ein anderes Programm gewählt wurde. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die "Start/Pause"-Taste;
- das Sicherheitssystem des Gerätes wurde aktiviert. Siehe Tabelle "Beschreibung der Störungen".

Nach dem Waschgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.

Überprüfen Sie, ob:

- der Gleitschieber des Trenneinsatzes in der Waschmittelschublade für die Verwendung von Pulver- oder Flüssigwaschmittel eingestellt ist;
- die Trenn-Einsätze falsch im Waschmittelkasten eingesetzt sind (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft, die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege").

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Überprüfen Sie, ob:

- das Gerät waagrecht steht und sämtliche Füße richtig eingestellt sind (siehe "Aufstellung");

- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes müssen die Transportsicherungen unbedingt entfernt werden (siehe "Aufstellung").

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleudernanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten.
- Kontrollieren Sie, ob die Schleuderdrehzahlwahl auf "0" gestellt wurde.

Bei mit Sicherheitsschlauch ausgerüsteten Geräten wird Wasser nicht oder in nicht ausreichender Menge eingelassen:

- das Gerät verfügt über einen Sicherheitsschlauch und das Sicherheitsventil ist geöffnet (rote Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils; siehe "Aufstellung"/"Schließen Sie den/die Wassereinlaufschlauch/-schläuche an"). In diesem Fall durch einen neuen Sicherheitsschlauch ersetzen.

Die auf dem Display angegebene Programmzeit (falls vorgesehen) "springt" plötzlich um mehrere Minuten vor oder zurück, oder die anfangs angezeigte Programmzeit wird um einige Zeit verlängert/verkürzt:

Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf das Waschprogramm auswirken können, z. B.

- übermäßige Schaumbildung;
- Beladungsunwucht durch einzelne, schwere Wäschestücke;
- lange Aufheizzeit durch entsprechende Kaltwasserzufuhr.

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem ermittelt die Waschmaschine während der Füllphase die Beladungsmenge und paßt, wenn nötig, die anfangs angezeigte Programmdauer entsprechend an.

Was tun, wenn das automatische Sicherheitssystem eine Störung erkennt?

Das Programm wird abgebrochen und mehrere Anzeigen (falls vorhanden) zeigen die Quelle der Störung an.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Anzeige am Display	Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe Siehe
AH	Kein oder unzureichender Wasserzulauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wasserhahn ist nicht geöffnet. • Der Wasserzulaufdruck ist zu niedrig. • der Zulaufschlauch geknickt ist. • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. • Das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch ist verstopft. 	a
FP	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt/geknickt. • Der Ablaufschlauch ist eingefroren. • Die Pumpe oder die Fremdkörperfalle ist blockiert. 	g
Fod	Übermäßige Schaumbildung beim Waschprogramm.	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viel Waschmittel verwendet. • Schaumerkennung/zu viel Waschmittel. 	c
FH	Wasser strömt in die Aquastopp-Schale am Boden der Waschmaschine.	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Undichtigkeit in der Waschmaschine. 	d
F1 bis F99 oder FH	Ausfall eines elektrischen Bauteils.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Störung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal behoben werden. 	e
FdL	Die Tür kann nicht verriegelt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Störung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal behoben werden. 	f
FdU	Die Tür kann nicht entriegelt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Störung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal behoben werden. 	g

a. Kein oder unzureichender Wasserzulauf

- Den Wasserhahn ganz öffnen und prüfen, ob der Wasserdruck ausreichend ist.
- Knicke im Zulaufschlauch entfernen.
- Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur nicht zu niedrig ist, damit das Wasser nicht in den Schläuchen einfriert.
- Das Filtersieb im Wasseranschluss des Wasserzulaufschlauchs prüfen und reinigen.

b. Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt

- Schalten Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste "Ein/Aus" ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Knicke im Zulaufschlauch entfernen.
 - Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur nicht zu niedrig ist, damit das Wasser nicht in den Schläuchen einfriert.
 - Filter reinigen und Pumpe prüfen (siehe "Restwasserentleerung"/"Herausnehmen der Fremdkörperfalle"); **Sicherstellen, dass Wasser vor dem Abpumpen abgekühlt ist.** Das Gerät wieder anschließen, das gewünschte Programm erneut wählen und "Start (Pause)" drücken, um das Programm fortzusetzen (kein weiteres Waschmittel einfüllen).

c. Extreme Schaumbildung

- Kommt es zu übermäßiger Schaumbildung, beginnt die Waschmaschine automatisch mit einem

Schaumreduzierungsprozess. Während dieses Vorgangs leuchtet "Fod" im Display auf, und das Herunterzählen der Restlaufzeit wird gestoppt.

d. Wasser strömt in die Aquastopp-Schale am Boden der Waschmaschine

Ein Signalton ertönt; die Pumpe ist aktiv. Schalten Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste "Ein/Aus" ab und schließen Sie den Wasserhahn. Verständigen Sie den Kundendienst und beschreiben Sie den Fehler (siehe "Kundendienst").

E. Ausfall eines elektrischen Bauteils

- Drücken und halten Sie die "Löschen/ Abpumpen"-Taste einige Sekunden lang.
- Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die "Start (Pause)"-Taste, um das Programm fortzusetzen.

F. Die Tür kann nicht verriegelt werden

- Drücken und halten Sie die "Löschen/ Abpumpen"-Taste einige Sekunden lang.
- Versuchen Sie, die Tür erneut zu schließen.

G. Die Tür kann nicht entriegelt werden

- Drücken und halten Sie die "Löschen/ Abpumpen"-Taste einige Sekunden lang.
- Versuchen Sie, die Tür erneut zu öffnen.

Sollte eine der oben beschriebenen Fehlfunktionen fortbestehen, die Waschmaschine ausschalten, den Netzstecker ziehen und den Kundendienst rufen (siehe "Kundendienst").

KUNDENDIENST

Vor dem Verständigen des Kundendienstes:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Gerät und Modellnummer und Service-Code (das ist die Nummer nach dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich an der Frontblende hinter dem Türrahmen.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft, oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

TRANSPORT UND UMGANG MIT DER MASCHINE

1. Stellen Sie sicher, dass die Waschmaschine ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Den Wasserhahn schließen.
4. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
5. Lösen Sie den Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss.
6. Entleeren Sie den Zu- und Ablaufschlauch völlig.
7. Setzen Sie immer die Transportsicherungen ein (siehe "Aufstellung"/"Transportsicherung entfernen").

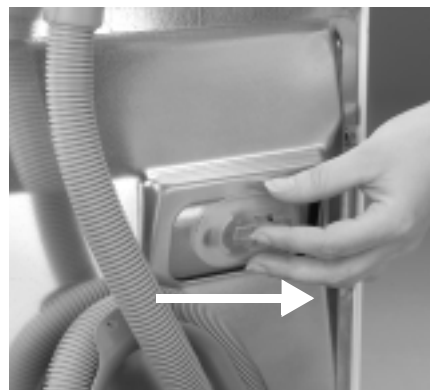
ZUBEHÖR

Sie können über den Kundendienst oder Ihren Fachhändler eine unterbaufähige Schublade beziehen, die unter Ihrer Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Waschmaschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da zum Erreichen der Tür kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.

AUFSTELLUNG

Transportsicherung entfernen

1. Lockern Sie die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel.
2. Drehen Sie die Schraube von Hand heraus.
3. Halten Sie die Schraube fest und nehmen Sie sie durch die größere Öffnung heraus.
4. Verschließen Sie die frei gewordenen Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen. Dazu setzen Sie die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung ein und schieben sie in die schmale Nut bis zur Rastung ein.
5. **Bewahren Sie die Transportsicherung auf.**
 - Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:
 1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
 2. Setzen Sie danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge ein.



Einstellen der FüÙe

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindreuen der vier WaschmaschinenfüÙe ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Die Waschmaschine muss völlig ebenerdig aufgestellt werden. Überprüfen Sie dies mit einer Wasserwaage.
2. Lockern Sie die Kontermutter im Uhrzeigersinn mit dem mitgelieferten Schlüssel.
3. Stellen Sie den Fuß auf die erforderliche Höhe mit der Hand ein.
4. Ziehen Sie die Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin fest.

Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion das Gerät auf mindestens 3 cm starke und 70 x 70 cm große Sperrholzplatte stellen, um das Gewicht zu verteilen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.



Schließen Sie den/die Wassereinlaufschlauch/-schläuche an

- Falls Ihre Waschmaschine einen Zulaufschlauch und ein Einlassventil auf der Rückseite besitzt: schließen Sie das Gerät nur an der Kaltwasserversorgung an.
- Falls Ihre Waschmaschine zwei Zulaufschläuche und zwei Einlassventile auf der Rückseite besitzt: schließen Sie das Gerät an der Kalt- und Warmwasserversorgung an bzw. mit dem Y-Verbinderstück an der Kaltwasserleitung. Beide Einlassventile müssen an den Wasserzulauf angeschlossen sein. Beachten Sie die detaillierten Anweisungen in Ihrer Kurzanleitung.

1. Schrauben Sie den Schlauchanschluss möglichst von Hand vorsichtig am Wasserhahn fest.
2. Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn ganz und prüfen Sie die Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Das Gerät **darf nicht** an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

Trennen Sie bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen.

Den neuen Schlauch korrekt an Waschmaschine und Wasserhahn anschließen.

Beachten Sie, dass die Sicherheitsfunktion "Aquistop/ Wasserstopp" bei einer beschädigten Schlauchbeschichtung nicht mehr gewährleistet ist.



Sicherheitsventil-Prüfenster

Ablaufschlauch anschließen

1. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
 2. Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
 3. und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.
- Kleine Handwaschbecken sind nicht geeignet.

Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Maximale des Ablaufschlauches: 2,50 m

Maximale. Abflusshöhe: 1,25 m

Minimale Abflusshöhe: 0,70 m



